

WINTERSEMESTER 2019/2020

IN NÄHE UND DISTANZ – KUNST AUF PAPIER Abschiedskolloquium für Dr. Anette Michels

Freitag, 18. Oktober 2019

Siehe beigefügtes Programm

Bitte um Voranmeldung.

Mail: graphische.sammlung@uni-tuebingen.de
oder Sekretariat: Telefon 07071 29-78557

ARCHITEKTUR HEUTE Shaping Cities – Städte für die Zukunft gestalten

Dienstag, 12. November 2019, 20 Uhr c.t.

Kupferbau, Hörsaal 22

Dr. Joàn Clos, Barcelona

Urbanization in the 21st Century: Rethink the City

Freitag, 29. November 2019, 19 Uhr c.t.

Kupferbau, Hörsaal 22

Prof. Saskia Sassen, Columbia University New York

Who Owns our Cities?

Dienstag, 3. Dezember 2019, 20 Uhr c.t.

Kupferbau, Hörsaal 22

Steffen Braun, Fraunhofer IAO, Stadtsystem-Gestaltung & Mobilitäts- und Innovationssysteme, Stuttgart

Smart Cities: wie Stadt- und Technologieentwicklung zusammenhängen

Dienstag, 7. Januar 2020, 20 Uhr c.t.

Kupferbau, Hörsaal 22

Kasper Guldager Jensen, Studio 3XN, Kopenhagen

Circular Design Solution – Limits and Opportunities of our Resources

Dienstag, 21. Januar 2020, 20 Uhr c.t.

Kupferbau, Hörsaal 22

Max Schwitalla, Studio Schwitalla Berlin

Urbane Mobilität und Stadtmorphologie

Dienstag, 4. Februar 2020, 20 Uhr c.t.

Kupferbau, Hörsaal 22

Prof. Stephan Trüby, IGMA Universität Stuttgart

Stadt, Land, Geldfluss

VORTRÄGE

zur Ausstellung „EX MACHINA – Leonardo da Vincis Maschinen zwischen Wissenschaft und Kunst“
(In Kooperation mit der Volkshochschule Tübingen)

Donnerstag, 10. Oktober, 19 Uhr

Rittersaal, Schloss Hohentübingen

Prof. em. Dr. Jürgen Wertheimer (Tübingen)

Leonardo da Vinci – Grenzgänger zwischen Malerei und Wissenschaft

Donnerstag, 24. Oktober, 19 Uhr

Rittersaal, Schloss Hohentübingen

Sylvia Lierau M.A. (Tübingen)

Das Element Wasser im Werk von Leonardo da Vinci

Samstag, 16. November 2019, 17 Uhr

Rittersaal, Schloss Hohentübingen

Prof. Dr. Frank Fehrenbach (Hamburg)

Leonardos Zukunft

Donnerstag, 21. November 2019, 19 Uhr

Rittersaal, Schloss Hohentübingen

Dr. Claudia Luchetti (Tübingen)

„Keine Wirkung in der Natur ist ohne Vernunftgrund“. Leonardo da Vinci als Philosoph und die Metaphysik der Antike

Donnerstag, 28. November 2019, 19 Uhr

Rittersaal, Schloss Hohentübingen

Dr. des. Michael La Corte

(Museum der Universität Tübingen MUT)

Leonardo – Der militante Pazifist

FINISSAGE der Ausstellung

Sonntag, 1. Dezember 2019, 17 Uhr

Rittersaal, Schloss Hohentübingen

– Programm wird bekanntgegeben –

Alle Vorträge können ohne Voranmeldung und kostenlos besucht werden.

AUSSTELLUNGEN

Tanz! Max Pechstein. Bühne, Parkett, Manege

Kunsthalle Tübingen

Mittwoch, 4. Dezember 2019, 17 Uhr

Begleitung: Dr. Ursula Schwitalla

Führung: Dr. Nicole Fritz, Direktorin der Kunsthalle

und Kuratorin der Ausstellung

Mitglieder: 18 Euro, stud. Mitglieder: frei

Treffpunkt: Eingang Kunsthalle

Anmeldung mit beigefügtem Abschnitt. Den Betrag bitte auf das Konto der TKG überweisen. Damit ist Ihre Anmeldung verbindlich.

Tiepolo. Der beste Maler Venedigs

La Serenissima. Zeichenkunst in Venedig

vom 16. bis 18. Jahrhundert

Staatsgalerie Stuttgart

Freitag, 24. Januar 2020, 15 Uhr

Begleitung: Prof. Dr. Anna Pawlak

Führung: Kunsthistoriker der Staatsgalerie

und Dr. Corinna Höper, Kuratorin La Serenissima

Mitglieder: 12 Euro, stud. Mitglieder: 10 Euro

Treffpunkt: Staatsgalerie, Foyer, Stirlingbau

Anmeldung mit beigefügtem Abschnitt. Den Betrag bitte auf das Konto der TKG überweisen. Damit ist Ihre Anmeldung verbindlich.

EXKURSIONEN

EXKURSION GEORGIEN

Samstag, 27. September bis Sonntag, 6. Oktober 2019

Reiseleitung: Dr. Ursula Schwitalla

Die Exkursion ist ausgebucht.

EXKURSION PORTUGAL

Kunst und Architektur Portugal

Freitag, 1. Mai bis Mittwoch, 10. Mai 2020

Reiseleitung: Dr. Ursula Schwitalla

Informationen zur Exkursion siehe Rückseite

Bei Interesse bitte das Formular ausfüllen und zusenden (per Post, Fax oder E-Mail).

Wir bieten Ihnen die Exkursion zur festen Anmeldung an, sobald die genaue Planung und die Kosten feststehen.

Ordentliche Mitgliederversammlung

Termin: Dienstag, 4. Februar 2020, 19 Uhr

Ort: Kupferbau, Hölderlinstraße 5, Tübingen

Tagesordnung

1. Tätigkeitsbericht des Vorstands
2. Neuwahlen des Vorstands
3. Kassenbericht und Entlastung
4. Sonstiges

ARCHITEKTUR HEUTE Shaping Cities – Städte für die Zukunft gestalten

Dr. Ursula Schwitalla a. o. M. BDA, Tübinger Kunstgeschichtliche Gesellschaft TKG mit dem Kunsthistorischen Institut der Universität Tübingen und den Kreisgruppen der Architektenkammer und des BDA

Im Wintersemester 2019 /20 liegt das Thema der Vortragsreihe auf aktuellen Urbanisierungsprozessen im sogenannten „Urban Age“. Derzeit lebt bereits die Hälfte der Weltbevölkerung in Städten. Bis 2050 werden etwa 6 Milliarden Menschen in Städten leben, die für die Zukunft zu gestalten sind. Der Zuzug in die Metropolen scheint unaufhaltsam, das Leben in den Städten verspricht Arbeit und Teilhabe an gesellschaftlicher Entwicklung. Aber können sich Infrastrukturen adäquat mitentwickeln? Wie kann die Versorgung der Bevölkerung, wie Bildung, soziale Gerechtigkeit und urbane Mobilität gewährleistet werden? Wie kann den globalen Trends, dass Städte immer stärker fragmentieren, soziale Ungerechtigkeiten zunehmen und mehr Umweltschäden produzieren, begegnet werden und welche Perspektiven können Soziologen, Stadtplaner und Architekten entgegensetzen?

Eröffnet wird die Reihe von Joàn Clos, ehemaliger Bürgermeister von Barcelona und Präsident von UN-Habitat, der mit seiner globalen Analyse auffordert, die Stadt neu zu denken. Die Soziologin Saskia Sassen von der Columbia University New York untersucht seit Jahrzehnten Städte als komplexe, aber unvollständige Systeme. In dieser Unvollständigkeit liegt aber die Möglichkeit, das Städtische, Politische, Bürgerliche weiter zu entwickeln. Der Architekt und Stadtforscher Steffen Braun, Fraunhofer-Institut, blickt auf das Zukunftsprojekt Smart City. Die Architekten Kasper Guldager Jensen, Studio 3XN, Kopenhagen und Max Schwitalla, Studio Schwitalla Berlin, richten ihre Forschungen auf einen nachhaltigen Einsatz von Ressourcen und eine zukünftige urbane Mobilität. Stephan Trüby, neuer Lehrstuhlinhaber des Instituts für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen (IGmA) der Universität Stuttgart, wirft einen Blick auf die Rolle internationaler Kapitalflüsse in der Gegenwartsarchitektur – und wagt einen kritischen Blick auf die Ideologie der „Europäischen Stadt“, die derzeit den Städtebaudiskurs in Deutschland beherrscht.

Tanz! Max Pechstein. Bühne, Parkett, Manege

Der Tanz erlebt Anfang des 20. Jahrhundert eine ungeahnte Blüte. Als sinnliche Gegenkraft und unmittelbares Ausdrucksmedium inspiriert er die Kunst und das kulturelle Leben. Unter den Expressionisten war es vor allem auch Max Pechstein (1881–1955), der den Tanz als Inbegriff von Bewegung und individuellem Ausdruck zum wichtigen Sujet erhob. Das Thema des Tanzes durchzieht das Werk des Brücke-Künstlers, der selbst leidenschaftlich getanzt hat, wie einen roten Faden. In Kooperation mit den Kunstsammlungen Zwickau wendet sich das Ausstellungsprojekt erstmals der Bedeutung des Tanzes im Werk des bedeutenden Expressionisten zu. Tanz, Varieté und Zirkusdarstellungen, in denen Bewegung und Unterhaltungskultur verschmelzen, werden erstmals genauer in den Blick genommen und auf ihre stilistische und inhaltliche Funktion im Werk von Max Pechstein befragt. Ausgehend von den expressionistischen Tanzdarstellungen, über die exotischen rituellen Tänze aus Palau, die Darstellungen der Gesellschaftstänze der Goldenen 1920er Jahre, die Pechstein in Berlin erlebte, bis zu den Erinnerungen an Palau in seinem Spätwerk werden rund 70 Arbeiten in Form einer chronologisch-thematischen Präsentation vorgestellt.

Tiepolo. Der beste Maler Venedigs

„Der beste Maler Venedigs“ – so wurde Giovanni Battista Tiepolo (1696–1770) von seinen Zeitgenossen gefeiert. In Venedig geboren, stieg er zu einem der bedeutendsten Künstler des 18. Jahrhunderts auf, der in Italien ebenso begehrt war wie in Würzburg und Madrid. Anlässlich seines 250. Todestages widmet die Staatsgalerie Stuttgart ihm eine große Ausstellung und präsentiert ihren hochrangigen Bestand im Kontext kostbarer internationaler Leihgaben aus Europa und Übersee. Erstmals im deutschsprachigen Raum eröffnet die Schau den Blick auf die gesamte Schaffenszeit Tiepolos und macht die Vielfalt seines Œuvres anschaulich – von eleganten Gemälden zu Mythologie und Geschichte über dramatische religiöse Bilder bis zu Karikaturzeichnungen und Radierungen. Einen Kommentar aus heutiger Perspektive präsentiert der Künstler Christoph Brech: Mit seinen multimedialen Arbeiten tritt er in der Ausstellung in Dialog mit den Werken Tiepolos. Parallel findet im Graphik-Kabinett die Ausstellung „La Serenissima. Zeichenkunst in Venedig vom 16. bis 18. Jahrhundert“ statt.

EXKURSIONEN

Exkursion Portugal 1. Mai bis 10. Mai 2020 Kunst und Architektur Portugal

Unsere Exkursion von Porto nach Lissabon im Mai 2020 gilt der Kunst und der aktuellen Architektur, von der wir in unserer letzten Architektur Heute Vortragsreihe bereits einen spannenden Eindruck erhielten.

Portugal ist ein Land, das aus seiner langen kolonialen Großmachtstellung in eine unbedeutende Randposition Europas fiel und durch die Diktatur von 1928 bis 1974 von den modernistischen Tendenzen Europas weit entfernt bleiben musste. Nach der Revolution und vor allem mit der Mitgliedschaft in der EU seit 1986 zeichnete sich auch dank des wachsenden Tourismus eine Erholung in der Bauwirtschaft und ein neues Interesse an Architektur ab. Mit der Expo 1998 in Lissabon war ein Interesse für die Wiederbelebung industrieller Brachen, Aufwertung historischer Zentren oder vergessener Peripherien entstanden. Die Ambivalenz Portugals in der Landschaft hat auch die Architektur geprägt – die Gegensätze zwischen Nord und Süd. Die Schule von Porto, mit modernen und schlichten Bauten, blieb dem Baumaterial Stein verbunden. Der Süden baute formal vielfältiger, wie die weißen Dörfer für den Tourismus, die zwischen schwarzer Erde und hellen Häusern oszillieren.

Unsere Entdeckungen beginnen im Norden, in den historischen Zentren wie Guimares, aber auch Porto, eine der ältesten Städte Europas, deren historisches Zentrum 1996 UNESCO Weltkulturerbe wurde. Mittelalterliche bis zeitgenössische Architektur der beiden Meister Alvaro Siza und Suoto de Moura, zeitgenössische Kunst und Portweinprobe in den alten Kellern am Duoro bietet uns diese lebendige Stadt. Unser Weg wird uns weiter in den Süden abseits der Touristenwege in unterschiedliche Landschaften und Klimazonen führen und die Geschichte, Kultur und Architektur dieses Landes vermitteln. Unsere Exkursion endet in Lissabon – die Stadt am Tejo, die uns architektonische Highlights, einige davon in unseren Vorträgen präsentiert, und beeindruckende Kultur bietet.

Direktflüge Stuttgart-Porto und Lissabon-Stuttgart, Übernachtungen in historischen Pousadas, Begleitung durch portugiesische Architekten und alle bewerten TKG Planungen werden diese Exkursion unvergesslich machen.

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie an dieser Exkursion interessiert sind, damit wir die Planung abschließen und Ihnen die Reise mit den genauen Kosten zur Anmeldung anbieten können.